



Oberauer Gemeindeblatt

Informationsblatt
Oberau, im März 2019



der Gemeinde Oberau
24. Jahrgang; Nummer 1

Erweiterung des Kindergartengebäudes

Aufgrund der großen Anzahl der im laufenden Kindergartenjahr zu betreuenden Kinder muss der Speiseraum aktuell als Gruppenraum genutzt werden. Dies sollte erklärtermaßen nur eine zeitlich befristete Notlösung darstellen.

Nachdem im neuen Kindergartenjahr 2019/20 und voraussichtlich auch in der Folgezeit mit einer anhaltend hohen Belegung der Kindertagesstätte zu rechnen ist, hat sich der Gemeinderat entschlossen, die Kindertagesstätte baulich zu vergrößern. Geplant ist dabei, den südlichen Anbau, in dem eine Krippengruppe untergebracht ist, um einen weiteren Gruppenraum mit einer Fläche von etwa 70 m² zu erweitern. Zusätzlich werden dort ein Wickelraum mit Dusche und WC sowie ein separater Zugangsbereich geschaffen. Die im Hauptgebäude befindliche Krippengruppe soll dorthin verlegt werden, so dass im Altbau Platz für die Kindergartenkinder frei wird. Der Kindergarten- und der Krippenbereich verfügen damit künftig über jeweils eigene Eingänge und sind damit baulich voneinander getrennt. Auch im Außengelände können dann eigene Bereiche für die kleinsten und etwas größeren Kinder geschaffen werden, was im Hinblick auf die altersbedingt unterschiedliche Betreuung von Vorteil ist.



Der Neubau des Gruppenraumes (ohne die genannten Nebenräume) wird voraussichtlich mit 90% der Kosten staatlich gefördert. Die gesamten Baukosten belaufen sich laut Kostenschätzung auf etwa 415.000 Euro. Mit dem Bau soll baldmöglichst begonnen werden, trotzdem kann es sein, dass der Anbau erst einige Wochen nach Beginn des neuen Kindergartenjahres 2019/20 bezugsfertig wird.

XXXXXXXX

X

Heinz Schelle

Planungsstand Ortsumgehung B 23

Das Staatliche Bauamt Weilheim, das als zuständige Straßenbaubehörde für die Umsetzung dieses Projektes verantwortlich ist, hat sich mit Schreiben vom 11.01.2019 zum derzeitigen Sachstand geäußert. Die Behörde führt darin aus, dass eigentlich zugesagt gewesen sei, der Gemeinde und der Öffentlichkeit bis Ende 2018 die Variantenuntersuchung der Ortsumgehung im Zuge der B 23 vorzustellen. Aufgrund der schwierigen topographischen Lage habe sich aber ergeben, dass weitergehende und vertiefende Untersuchungen beauftragt werden müssen, um die technische Machbarkeit der verschiedenen Varianten überprüfen zu lassen. Das Staatliche Bauamt Weilheim rechnet nun damit, dass entsprechende Untersuchungsergebnisse im Spätsommer 2019 vorliegen werden. Erst auf Grundlage dieser Ergebnisse erscheint es dem Bauamt sinnvoll, die Variantenuntersuchung entsprechend vorzustellen.

Änderung der Öffnungszeiten des Alpenschwimmbades Oberau

Die Öffnungszeiten des örtlichen Freibades werden mit Beginn der diesjährigen Badesaison an die des Warmfreibades Farchant, mit dem ein Verbund hinsichtlich der Jahreskarten besteht, angeglichen: Das Bad öffnet künftig um 9:30 Uhr und schließt um 19:00 Uhr, in den Monaten Juni und Juli sowie August jedoch erst um 19:30 Uhr.

Altpapier- und Altkleidersammlung durch örtliche Vereine und Organisationen

Die nächste Sammlung wird vom Volkstrachtenverein Oberau e.V. durchgeführt, und zwar am Samstag, den 13. April 2019. Eine weitere Sammlung erfolgt am Samstag, den 01. Juni 2019, durch den Sportkegelclub Oberau e.V.

Durch Bereitstellung Ihres Altpapiers zum Sammeltermin helfen Sie nicht nur der Umwelt, sondern Sie unterstützen damit auch die örtlichen Vereine und Organisationen, denen der Erlös aus den Sammlungen zufließt. Gleiches gilt natürlich auch für Ihre nicht mehr benötigten Altkleider.

Alte-Herren-Turnergruppe sucht neue Mitglieder

Das Alte-Herren-Turnen des Fußballclubs Oberau 1927 e.V. wurde Ende 1966 ins Leben gerufen. Wir waren seinerzeit etwa 25 Männer (damals noch jünger). Aber wie überall, hat auch bei uns der Zahn der Zeit genagt. Einige sind schon von uns gegangen und andere können aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr mitmachen.

Wir treffen uns jeden Donnerstag um 19.00 Uhr in der Turnhalle in Oberau und machen eine Stunde Gymnastik, aber nur nach den Schulsommerferien bis Pfingsten. In den Sommermonaten fahren wir mit dem Rad eine kleinere Runde und dann treffen wir uns in der „Oberauer Alm“.

Um das Ganze am Leben zu erhalten, würden wir uns freuen, neue Mitglieder zu bekommen, die im Alter von 60 Jahren oder älter sind. Wer noch beweglich ist und es bleiben will, kann sich gerne bei uns melden und mitmachen (Kontakt: Herr Hundsmann, Telefon 08824 1775).

AH-Turnen
im FC Oberau

Impressum:

Herausgeber: 1. Bgm. Peter Imminger/Gemeinde Oberau
Redaktion: Robert Zankel (Redaktionsleiter), Peter Bitzl,
Gesa Hoffmann, Gudrun Michaelis
Anschrift: 82496 Oberau, Schmiedeweg 10
Telefon: 0 88 24/ 92 00 0
FAX: 0 88 24/ 92 00 20
e-mail: info@gemeinde-oberau.de
Auflage: 1600 Exemplare
Druck: Kopierzentrum Murnau | Strötzt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Mai 2019

Informationen zur Abfallwirtschaft

Mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen

Am Freitag, den 29. März 2019, wird von 11.30 bis 12.30 Uhr im Bauhof/Wertstoffhof der Gemeinde (Am Gießenbach 3) die mobile Sammlung von schadstoffhaltigen Abfällen stattfinden.

Weitere Termine: 05. Juli 2019 und 11. Oktober 2019

Häcksel-Aktion Frühjahr 2019

Die Frühjahrsaktion wird am Dienstag, den 09. April 2019, ab 7.00 Uhr durchgeführt.

Hinweis: Es wird nur der Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern mitgenommen. Die Mindestlänge der Äste beträgt einen Meter, große Äste brauchen nicht zerkleinert werden. Das Häckselgut ist gut sichtbar und zugänglich zum vorgenannten Termin bereitzustellen. Eine Anmeldung ist nur bei größeren Mengen (länger als 15 Minuten Arbeitsaufwand) bei der Gemeindeverwaltung Oberau, Telefon (08824) 9200-14 erforderlich. Die erste Viertelstunde ist kostenlos.

Sammlung von Grünabfällen

Ab dem 03. April 2019 steht beim Wertstoffhof ein Sammelcontainer für Grünabfälle (kein Grasschnitt) des Landratsamtes bereit. Dieser Grüngutcontainer ist ausschließlich für Baum- und Strauchschnitt mit einer maximalen Astlänge von einem Meter sowie Laub bestimmt.

Die zusätzliche Annahme von Grasschnitt erfolgt ab dem 04. Mai 2019. Hierzu wird ein gesonderter Grüngutcontainer von der Gemeinde aufgestellt.

Abfall-App des Landkreises Garmisch-Partenkirchen verfügbar

Abfuhrtermin verpasst und den Abfallkalender gerade nicht zur Hand? Dann ist es Zeit für die kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft des Landkreises Garmisch-Partenkirchen.

Die Abfall-App hält die Bürgerinnen und Bür-

ger immer auf dem neuesten Stand bezüglich der Abfuhr von Rest- und Biomüll, Altpapier oder dem „Gelben Sack“; die Abfall-App erinnert genau für die individuelle Adresse an die jeweiligen Termine. Einfach Wohnort auswählen, Erinnerungstag und Uhrzeit einstellen und los geht's!

Zusätzliche Informationen auf einen Blick bietet auch das Abfall-ABC: Hier kann leicht und schnell die nächste Entsorgungsanlage oder der nächste Sammelplatz für Altglas gesucht werden. Mit Hilfe einer Anfahrtsskizze lässt sich diese dann auch schnell und einfach finden. Zudem stehen im Abfall-ABC hunderte Suchbegriffe zur Verfügung, die das richtige Entsorgen leichter machen.

Die Abfall-App kann ab sofort kostenlos im App-Store für iOS und Android heruntergeladen werden. Nach der kostenlosen Registrierung kann die App auf beliebig vielen Geräten gleichzeitig genutzt werden. Um die App zu personalisieren, wählen die Nutzer beim Erststart ihre Gemeinde, ihren Ortsteil sowie ihre Straße aus und stellen den Abfallfilter ein.

Mikrozensus 2019 im Januar gestartet

Im Jahr 2019 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführten Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Krankenversicherung. Neben der Zugehörigkeit zur gesetzlichen Krankenversicherung nach Kassenart werden auch die Art des Krankenversicherungsverhältnisses und der zusätzliche private Versicherungsschutz erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik mitgeteilt hat, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60.000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1.000 Haushalte zu befragen.

Bayerisches Landesamt für
Statistik und Datenverarbeitung



Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre. Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2019 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Die Notfalldose – Der kleiner Lebensretter für die Kühlschränktür Kostenlose Abgabe an Oberauer Bürger

Im Notfall zählt jede Sekunde und ein Notfall kann jederzeit eintreten. Wenn der Rettungsdienst in der Wohnung steht, ist oft große Eile geboten. Notwendige Informationen zum Patienten, seinen Vorerkrankungen, aktuelle Medikation, Allergien und Kontakten sind nicht immer gleich zur Hand. Abhilfe schafft hier die Notfalldose.

In der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar wurde die Anschaffung von Notfalldosen und die kostenlose Abgabe an die Oberauer Bürger einstimmig beschlossen. Die Notfalldose ist eine rund 10 Zentimeter hohe Plastikdose, in der man die wichtigsten Informationen für die Lebensrettung aufbewahren kann. Die Notfalldose mit ihrem Inhalt soll in der Kühlschränktür stehen und ist somit leicht auffindbar. Ein kleiner Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür zeigt den Rettern schon bei der Ankunft, dass eine Notfalldose vorhanden ist. Ein zweiter kleiner Aufkleber kommt von außen an den Kühlschrank.



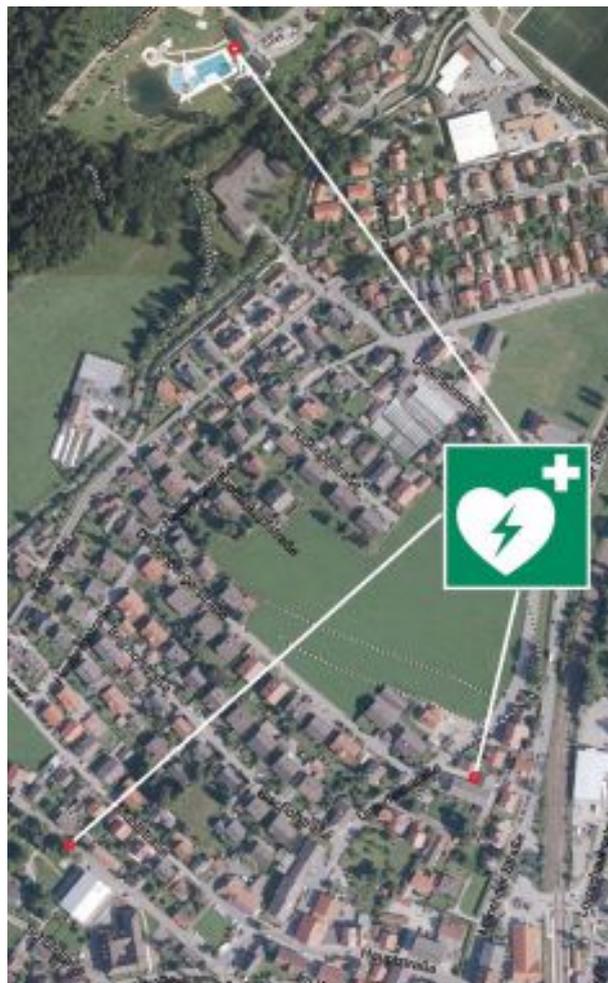
In dieser Dose mit dem grünen Deckel steckt ein beidseitig bedrucktes Blatt, auf dem alle wichtigen persönlichen Daten und Informationen einzutragen sind, z.B. Name, Geburtsdatum, Blutgruppe, Krankenkasse und Vorerkrankungen. Ferner wird der Notarzt auch über durchgeführte Operationen, genaue Medikamentenangaben, Unverträglichkeiten und einiges mehr informiert. Außerdem können Kontaktadressen der Angehörigen, des Hausarztes und des Pflegedienstes angegeben werden oder wo die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht aufbewahrt werden. Über 1.000 solcher Notfalldosen hat die Gemeinde Oberau vorerst angeschafft. Die Dosen können ab sofort im Zimmer 5 im 1. Stock des Rathauses kostenlos abgeholt werden.

Drei Defibrillatoren-Standorte in Oberau

In Oberau werden an folgenden Standorten sog. automatisierte externe Defibrillatoren (AED-Geräte) für die lebensrettende Sofortmaßnahme vorgehalten:

1. am Zugangsgebäude zum Kulturpark am Schmiedeweg
2. beim nördlichen Eingang des Kindergartengebäudes
3. im Alpenschwimmbad (Gerät ist nur zu den Öffnungszeiten zugänglich)

Der Einsatz eines Defibrillators bei Herzstillstand ist eine lebensrettende Sofortmaßnahme. Um zu gewährleisten, dass der Defibrillator richtig angelegt wird, liegt eine leicht verständliche Bedienungsanleitung bei oder die Vorgehensweise wird akustisch erklärt. Wichtig ist, Ruhe zu bewahren und die Elektroden an der richtigen Stelle zu platzieren. Jegliche weiteren Aufgaben übernimmt das Gerät automatisiert. Liegt keine akute Herzerkrankung vor, so wird das Gerät auch keinen Stromimpuls abgeben und somit ist eine gesundheitsschädliche Anwendung eines automatisierten Defibrillators nahezu ausgeschlossen. Das Gerät hilft einem erkrankten Herzen sozusagen wieder in den richtigen Takt. Diese lebensrettende Sofortmaßnahme ist eine wichtige Überbrückung, bis der Notarzt am Unfallort eintrifft und die fachkundige medizinische Versorgung übernimmt.



Günter Meck
Seniorenbeauftragter
der Gemeinde Oberau

Nachbarschaftshilfe Oberau

Sie brauchen Unterstützung in Ihrem Alltag?

- Haben Sie schon einmal nicht gewusst, wie Sie eine Situation alleine bewältigen können?
- Benötigen Sie Unterstützung bei Behördengängen, Fahrten zu einem Arztbesuch oder Erledigung von Einkäufen?
- Wären Sie dankbar für eine gelegentliche Begleitung bei Spaziergängen?
- Möchten Sie sich gerne mal mit einem Menschen unterhalten? Diese Gespräche sind natürlich vertraulich.
- Brauchen Sie in der Wohnung oder im Haus eine kleine Handreichung?
- Oder könnten Sie in einer anderen Angelegenheit den Beistand eines Mitmenschen gebrauchen?



Seniorensprechstunden im 2. Quartal 2019

Im zweiten Quartal des neuen Jahres finden die Seniorensprechstunden am 1. April, 6. Mai und am 3. Juni jeweils von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Rathaus Oberau, Zimmer-Nr. 3 (Erdgeschoss), statt. Der Seniorenbeauftragte der Gemeinde Oberau berät Sie ehrenamtlich und gibt Hilfestellung bei vielen Fragen des Alltags.

Günter Meck
Seniorenbeauftragter

Aktuelle Informationen rund um's BRK

Gemeinsam sind wir stark!

Großschadenslagen stellen für Einsatzkräfte immer besondere Herausforderungen dar. Um im Ernstfall noch besser Hand in Hand arbeiten zu können, ist es wichtig, die Strukturen von anderen Hilfsorganisationen zu kennen. Im Zuge dessen waren wir im Dezember bei der Bergwacht Oberau eingeladen. Im theoretischen Teil am Vormittag wurde die Durchführung der Sichtung und die Patientenablage vorgestellt. Nach Besichtigung unseres Notfallequipments und dem Inhalt des Arzttruppwagens konnten die Kameraden/innen der Bergwacht am Nachmittag einmal selbst den Aufbau der Patientenablage praktisch beüben. Abgerundet wurde der Übungstag mit einer gemeinsamen Brotzeit.



Katastrophenlage im Januar

Im Rahmen der Schnee-Katastrophe waren auch wir mit rund 20 Kameraden/innen pro Tag im Dreischichtsystem im Einsatz. Bei der Firma Langmatz führten wir eine Versorgungsstation für die Kalt- und Warmverpflegung der rund 130 eingesetzten Helfer/innen und stellten einen Sanitätsdienst bereit. Wir bedanken uns bei der Firma Langmatz für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Frischgebackene Sanis

Die BRK Bereitschaft Oberau freut sich über vier neu ausgebildete Sanis. Vier Monate Büffeln neben der Schule – für einen guten Zweck – hat sich bezahlt gemacht. Neben der Ausbildung im Kreisverband Garmisch-Partenkirchen unterstützten wir die motivierten Kameraden/innen mit zusätzlichen Übungseinheiten. Wir gratulieren Anna Staudte, Christian Leithner, Katharina Trieb und Bernadette Kriner zur bestandenen Prüfung (auf dem Foto von links).

BRK Bereitschaft
Oberau





Blutspendedienst
des Bayerischen Roten Kreuzes



Sie suchen einen Job in ihrer **Region bzw. Heimatort** dann bewerben Sie sich im Blutspendewesen als

**Medizinische Fachkraft (m/w/div.)
in Teilzeit/Vollzeit**

Sie haben eine medizinische Ausbildung und Lust, uns bei unseren Blutspendeterminen im Bereich der Venenpunktion zu unterstützen?

In Südbayern und Umgebung finden täglich Blutspendetermine statt, die sicher ganz in Ihrer Nähe liegen und gut zu erreichen sind.

Für Ihre Online-Bewerbung besuchen Sie uns auf
www.blutspendedienst.com/karriere

 Vorteile: Feste Arbeitstage, keine Wochenenddienste, keine Dienste an Feiertagen, vielfältige Tätigkeiten in unterschiedlichen Einsatzorten	 Benefits: Ø 13,3 Bruttogehälter, Betriebliche Altersversorgung, VWL, Kindergartenzuschuss, Gesundheitsmanagement, Pflegeberatung, Weiterbildung usw.
--	---

Weitere Fragen beantwortet Ihnen
Frau Finzer gerne unter Tel. 089 / 5399 4552

„Gottesdienst mal anders“

- Eucharistiefeier im Kreis
- Lieder aus „Gott for youth“
- Austausch und freies Gebet
- Atemholen und neue Impulse während der Woche



Pfarrkirche St. Ludwig, Oberau
Letzter Dienstag im Monat / 19 Uhr
30. April / 28. Mai / 25. Juni

Meditatives Abendgebet im Georgskircherl

Donnerstag,
19:30 Uhr

11. April
9. Mai
4. Juli
10. Oktober
7. November
12. Dezember

Auf Ihre Teilnahme freut sich
Ihr Pfarrgemeinderat St. Ludwig, Oberau

PFARRGEMEINDERAT
ST. LUDWIG OBERAU

Ökumenischer Feierabend

Samstag,
11. Mai 2019,
18 Uhr

Gottesdienst im kath. Pfarrsaal (Kirchweg 4), Oberau
anschl. gemeinsames Abendessen vom Buffet, zu dem
jede/r etwas beisteuert.

Getränke sind vorhanden.

Keine Anmeldung erforderlich!

Egal ob groß oder klein, alt oder jung ...
egal ob katholisch, evangelisch, freikirchlich oder einfach nur neugierig ...
Du bist willkommen!

Bei Fragen: Martina Anton (Haser) 08824 8443
(im Namen des ökumenischen Vorbereitungsteams)



Wenn
das Wetter
verrückt spielt:
Wir sind
für Sie da.

Naturgewalten sind unberechenbar. Aber gegen die finanziellen Folgen von Elementarschäden können Sie sich schützen. Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten. Wir sind für Sie da.

Hans & Andre Fuchs GbR

Allianz Generalvertretung
Hauptstraße 10 a, 82496 Oberau
agentur.fuchs@allianz.de
www.allianz-fuchs.com
Tel. 0 88 24.94 43 30
Fax 0 88 24.94 43 31

Allianz

**Weil wir unsere Heimat lieben:
Endlich GÜNSTIGER ÖKOSTROM für uns alle.**

Jetzt wechseln: www.ammer-loisach-energie.de

Ammer-Loisach Energie GmbH

Verleihung von Auszeichnungen für sportliche Leistungen und Verdienste um den Ort

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 18. Dezember 2018 überreichte 1. Bürgermeister Peter Imminger die Sportplakette in Gold an Tabea Oeffner. Sie hatte mit großem sportlichen Einsatz beim Deutschen Schülercup Ski Alpin 2018 in Seefeld/Tirol den Titel der Deutschen Meisterin U12 errungen. Gleichzeitig konnte sie sich damit auch noch einen Platz im begehrten Felix-Neureuther-Camp sichern. Imminger gratulierte im Namen der Gemeinde ganz herzlich und wünschte der erfolgreichen Sportlerin noch viele weitere erfolgreiche Wettkämpfe.

In derselben Sitzung wurde Herr Heinz Seitz für seine 30-jährige Tätigkeit in der Vorstanderschaft des örtlichen Obst- und Gartenbauvereins geehrt. „Unserer Gemeinde ist es ein wichtiges Anliegen, das Ehrenamt an sich und das Wirken dieser Menschen zu würdigen, die sich auf vielfältige Weise unentgeltlich engagieren. Deshalb freue ich mich besonders, dass ich heute auch noch an einen verdienten Oberauer Bürger die Ehrennadel in Silber verleihen kann“, so Bürgermeister Imminger. „Mit Deinem ‚Grünen Daumen‘ hast Du Dich sehr für diesen Verein eingesetzt und durch die regelmäßige Durchführung von Baumschnittkursen, Auswertungen von Bodenproben und persönlicher Beratung der Gartenbesitzer zu seinem Gedeihen beigetragen.“



Außerdem wurde in einer kleinen Feierstunde im Kreise des Gemeinderates am 15. Januar dieses Jahres Herr Walter Brinkmann mit der Sportplakette in Bronze ausgezeichnet. Er hatte bei der deutschen Meisterschaft 2018 im Universal-Wurfscheibenschießen den 3. Platz und im Jahr 2017 Du bei den bayerischen Meisterschaften den 2. Platz errungen. Bei den oberbayerischen Meisterschaften in den Jahren 2017 und 2018 erzielte er jeweils den 1. Platz. „Wir freuen uns über weitere Auszeichnungen, die Du uns ins Werdenfelser Land holst und wünschen Dir weiterhin viel Glück und Spaß mit Deinem Sport“, so Bürgermeister Imminger am Schluss seiner Laudatio.

Aufwertung des Bahnhofsumfeldes im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms

Anfang Februar hat der Gemeinderat ein Grobkonzept für die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Farchant gebilligt. In diesem Entwicklungskonzept werden unter anderem die historischen, topographischen sowie demographischen Gegebenheiten beider Kommunen beleuchtet, Fehlentwicklungen und Maßnahmevorschläge beschrieben und gemeinsame Handlungsfelder für beide Kommunen ausgelotet. Das Dokument bildet dabei eine der Voraussetzungen dafür, dass die Gemeinde Oberau mit künftigen, größeren Baumaßnahmen in das Städtebauförderungsprogramm Aufnahme finden kann.

Im Fokus steht dabei in den nächsten Jahren die Entwicklung der Ortsmitte. Bereits vor dem angedachten Rückbau der Bundesstraße 2 nach Fertigstellung der Umgehungen soll das unmittelbare Umfeld des Bahnhofes aufgewertet werden. Anschließend möchte man auch das Ortszentrum selbst, den Dorfplatz, einer Neugestaltung unterziehen. Und sobald für die Abwicklung des überörtlichen Verkehrs Umfahrungslösungen bestehen, sollen – als mittel- bzw. längerfristiges Ziel – ähnlich wie in Farchant die Ortsdurchfahrten der B 2 und der B 23 zurückgebaut werden.

In diesem Jahr ist im Gemeindehaushalt ein Betrag von 40.000 Euro veranschlagt. Damit werden zum einen der Aufwand für städtebauliche Beratungsleistungen finanziert und zum anderen die Kosten für eine benötigte Voruntersuchung im Bahnhofs- und Ortszentrumsbereich. Im Jahr 2020 sollen dann die eigentlichen Planungsleistungen vergeben werden, und zwar im Rahmen eines Architekturwettbewerbs.

Bevor aber städtebauliche Sanierungsmaßnahmen eingeleitet werden können, sind vorbereitende Untersuchungen erforderlich. Der Gemeinderat hat die Einleitung dieser Erhebungen gemäß § 141 Abs. 3 Satz 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) am 05.02.2018 beschlossen. Der Umgriff des betroffenen Ortsgebiets ist in dem nachstehenden Lageplan dargestellt.



Der genannte Beschluss wurde ortsüblich bekannt gemacht. In der öffentlichen Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, dass gemäß § 138 BauGB die Eigentümer, Mieter, Pächter und sonstige zum Besitz oder zur Nutzung eines Grundstücks, Gebäudes oder Gebäudeteils Berechtigte sowie ihre Beauftragten verpflichtet sind, der Gemeinde oder ihren Beauftragten (Mitarbeiter des beauftragten Architekturbüros PLANKREIS, München) Auskunft über die Tatsachen zu erteilen, deren Kenntnis zur Beurteilung der Sanierungsbedürftigkeit eines Gebietes oder zur Vorbereitung oder Durchführung der Sanierung erforderlich ist. Zu beachten ist, dass der Beschluss über vorbereitende Untersuchungen nicht gleichbedeutend mit der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes ist; diese bedarf einer besonderen Sanierungssatzung.